

Praktikumsbericht Wien vom 22.09.-21.10.2022

Servus und grüß Gott!

Mein Name ist Verena, ich bin 19 Jahre alt und bin im zweiten Lehrjahr zur Tischlerin. Ich absolviere diese Ausbildung bei der Firma H. Lohmann Möbel GmbH in Everswinkel und besuche das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf. Dort habe ich am Erasmus+ Programm teilgenommen und ein einmonatiges Auslandspraktikum in der Hauptstadt von Österreich, Wien, gemacht. Mit mir machten noch elf weitere SchülerInnen dieses Praktikum in ganz unterschiedlichen Bereichen. Wir sind in einem Apartmenthaus in zweier oder dreier Apartments untergebracht.

Ich habe in einem Einmannunternehmen in Wien gearbeitet. Mein Chef arbeitet hauptsächlich mit Massivholz und kauft Plattenwerkstoffe schon komplett fertig auf Maß, bekantet und gebohrt nach seinen Zeichnungen, ein. In der Werkstatt besitzt er die wichtigsten Holzbearbeitungsmaschinen. Für den Arbeitsweg zur Firma benötigte ich 15 Minuten. Den größten Teil legte ich zu Fuß zurück und habe nur für eine kurze Strecke die Straßenbahn genutzt. Mein Arbeitstag begann um 8:00 Uhr und endete meistens um 17:00 Uhr.

Im Praktikum gehörten sehr unterschiedliche Sachen zu meinen Aufgaben. Zuerst haben wir einen Wohnzimmerschrank aus verschiedenen Elementen gebaut. Ich habe zunächst in die Seiten die Lamello Verbindungen eingefräst und den Schrank anschließend zusammen geleimt. Zudem fertigten wir einen Schrank mit einer Tür, Böden und einer von mir gezinkten Schublade. Ich habe eine Bank geschliffen und geölt und zwei Sitzhocker ebenfalls geschliffen. Außerdem waren wir für unterschiedliche Montagen bei Kunden oder um neue Aufträge zu planen. Die Arbeit war für mich sehr abwechslungsreich, denn die Handarbeit stand im Vordergrund und ich habe neue Arbeiten kennengelernt.



Abgesehen von der Arbeit, hatten wir in Wien auch ein Kulturprogramm. Wir haben uns das Schloss Schönbrunn mit dem Schlosspark, das Schloss Belvedere, die Wiener Secession und das Technische Museum angeschaut.

Am Wochenende haben wir als Gruppe die Stadt Wien erkundet. Wir waren zum Beispiel an der Hofburg, auf dem Naschmarkt und sind durch die Einkaufsstraßen gebummelt.

Außerdem sind wir nach Grinzing in die Weinberge gefahren und haben die schöne Stadt von oben gesehen. An einem Samstag waren wir auch auf dem Prater und haben verschiedene Attraktionen getestet. Zudem bin ich mit einem Mitschüler nach Bratislava gefahren. Dort haben wir uns die Sehenswürdigkeiten angeschaut.

An den Abenden haben wir dann gemeinsam gekocht, was manchmal nicht so einfach war, weil es nur zwei Herdplatten gab. An den Wochenenden waren wir in verschiedenen Restaurants essen.



Zusammenfassend muss ich sagen, dass mir dieses Auslandspraktikum viel Freude bereitet hat. Wir waren eine harmonische Gruppe, mit der es Spaß gemacht hat gemeinsam etwas zu unternehmen, obwohl wir uns im Vorfeld nicht gekannt haben. Ich konnte viele wichtige Erfahrungen und Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Auf Wiederschaun oder Baba

Verena Albers